

Solingen, im Dezember 2022

Mit Ihrer Unterstützung und Ihren Spenden konnte **Solingen hilft e.V.** vielen Menschen in der Ukraine, in Griechenland und weiteren Krisengebieten 2022 humanitäre Hilfe zukommen lassen. Wir sind beeindruckt von der großen Hilfsbereitschaft. Trotz der Sorgen, die die Menschen hier in Deutschland aktuell haben, erfahren wir viel Zuspruch und können so den Menschen, die unter Krieg, Verfolgung und Gewalt leiden, helfen. Hier jetzt zum Jahresende ein kurzen Überblick über unser Engagement und die aktuelle Lage vor Ort.

In die **Ukraine** hat **Solingen hilft e.V.** seit Ende Februar Medikamente, Notfall-Erste-Hilfe Sets, Ausstattung für mobile Lazarette, aber auch Immunglobuline für eine Kinderkrebeklinik in Saporishja und Trockengeräte für den dortigen nassen Schutzbunker im Keller geliefert. Durch unsere direkten persönlichen Kontakte zu Ärzt:innen in verschiedenen Krankenhäusern gelingt es uns, zielgenau die Medikamente und Materialien zu beschaffen und zu liefern, die akut benötigt werden.

Mitte Oktober hat Dr. Christoph Zenses einen Transport begleitet und sich in Lwiw und Saschkiw selbst ein Bild von der Lage vor Ort gemacht. Im Gepäck hatte er neben Medikamenten z. B. auch Tourniquets, mit denen man nach Schussverletzungen Arme und Beine abbinden kann, um den Blutverlust zu verringern. Auch Spezialpflaster zum Verschließen der Wunden bei großen Verbrennungen durch Phosphorbomben wurden übergeben. Die Reise mit dem Kleintransporter wurde durch Sperrstunden und lange Wartezeiten an der Grenze erschwert.

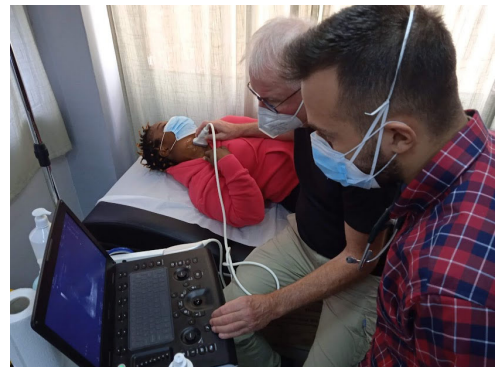


Noch vor Weihnachten wird unser Mitglied Konstantin Gorbatsch den 20. Transport nach Lwiw bringen. Seine Insider-Informationen sind schwer auszuhalten: „Die Lage vor Ort wird immer schlechter, die Raketenangriffe der Russen haben die Infrastruktur massiv zerstört, mehrere Tage ohne Strom und Wasser und das bei dauernden Minusgraden und starkem Schneefall machen das Leben in Kiew und vielen Orten zur Hölle. So mussten beispielsweise Eltern eines asthmakranken Mädchens zum Aufladen des Inhaliergerätes erstmal Strom an einer Tankstelle finden, die ein Notstromaggregat hatte. Es ist unvorstellbar“, berichtet er. 1000 Wärmestuben, sogenannte „Orte der Unbesiegbarkeit“, werden aktuell im ganzen Land eingerichtet.

Aber nach einer Woche komplett ohne Strom, Heizung und Wasser wird es sehr, sehr kritisch, weiß Konstantin Gorbatsch. Um so wichtiger, dass wir die Menschen dort nicht vergessen. „Alle sind uns so dankbar für die Hilfe. Da wir in Kleintransportern schnell liefern können und ein gutes Netzwerk vor Ort haben, ist die Unterstützung sehr flexibel und kommt genau da an, wo sie gebraucht wird“, betont Dr. Zenses. Inzwischen hat [Solingen hilft e.V.](#) mit Ihren Spenden Medizinische Hilfe im Wert von mehr als 240.000 Euro in die Ukraine geliefert. Mit Unterstützung der Schwanenapotheke können wir die Medikamente vergünstigt einkaufen und direkt sortiert für die verschiedenen Krankenhäuser in Lwiw, Kiew, Mykolajiw, Nikolajew, Irpin, Saporishja oder Tschernihiw zusammenstellen.

[Solingen hilft e.V.](#) hat 2022 erneut die vor Krieg und Hunger geflohenen Menschen in **Griechenland** unterstützt. Mehrere Besuche vor Ort haben gezeigt, dass auch hier die Not und das Leid weiter groß sind und unsere nachhaltige Hilfe wichtig ist. Für die aktuell 1.600 Bewohner:innen auf der Insel Lesbos im Moria Nachfolgecamp Mavrovouni haben wir das gesamte Jahr medizinische Versorgung und Bildungsprojekte unterstützt. Für die Menschen, die in Athen gestrandet sind, hat Dr. Werner Klur Ende Oktober vor Ort Hilfe geleistet. Dem Solinger Mediziner sind in Athen Menschen aus vielen Nationen mit unterschiedlichsten Erkrankungen begegnet.

Bei seinem Besuch erkennt er unter anderem einen bösartigen Schilddrüsentumor bei einer Patientin und erlebt verzweifelte Menschen, die unter diversen Störungen leiden, die nirgendwo untersucht oder behandelt werden. „Die Unterstützung hier in Athen ist für uns auch eine Frage der Menschenwürde. Jeder sollte in der EU zumindest das Recht haben, dass seine Erkrankungen behandelt werden“, so Dr. Klur.



Mit dem Team von Medical Volunteers International MVI bietet [Solingen hilft e.V.](#) in einer Praxis medizinische Untersuchungen an. Darüber hinaus sind mobile Mediziner-Teams auf den Straßen und in Flüchtlingslagern im Raum Athen unterwegs. So können täglich bis zu 40 Kranke behandelt werden. Zusätzlich unterstützt Solingen hilft den Verein Khora regelmäßig mit Hygieneartikeln für seinen kleinen Free Shop und bei der Finanzierung einer Suppenküche.

Auch wenn wir nicht wissen, wie sich die Lage verändert, werden wir die Menschen dort nicht vergessen und uns flexibel auf neue Herausforderungen einstellen. Die Aktiven vor Ort beeindruckt und motivieren uns mit ihrer Beharrlichkeit und Wärme. Die Menschen brauchen uns im Camp Moria und in Athen, deshalb machen wir verlässlich weiter“, zieht Dr. Klur ein positives Fazit seiner Reise.

Wir hoffen, Ihnen einen kleinen Einblick in die vielfältige Arbeit des [Solingen hilft](#) Teams gegeben zu haben. Wir versichern Ihnen, Ihre Spende kommt an, effizient ohne Verwaltungsaufwand. Wir verwenden die Gelder immer entsprechend dem von Ihnen genannten Spendenzweck. Weitere ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.solingen-hilft.de sowie auf Facebook und Instagram unter [#solingen_hilft](https://www.facebook.com/solingenhilft).

Wir wünschen Ihnen und allen Menschen eine friedvolle und trotz aller Krisen besinnliche Weihnachtszeit. Lassen wir gemeinsam ein kleines Licht und ein bisschen Wärme verbreiten. Unsere Welt hat es bitter nötig.

[Ihr Team von Solingen hilft e.V.](#)